[Einführung]

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **30 (1983)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Pflanzengesellschaften der Lägern (Schweiz: Jura)

von ROBERT CUNY, Bloomington

mit 2 Karten, 1 Abbildung und 2 Tabellen

Abstract. The 72 described plant communities of Lägern Mountain in the Swiss Jura are composed of 36 forest, 20 meadow, 3 field, 2 rock, 3 field edge, and 8 forest edge communities. A phytosociological key and a map are provided. A phenological climate map based on the budding isochrones of the beech *(Fagus silvatica* L.) indicates that the vegetation period lasts for 5 to 6 months in the year. A table for the succession of plant communities after different land use, and a historical outlook on vegetation changes are given.

Die Lägern ist der letzte östliche Ausläufer des schweizerischen Kettenjuras, der ins schweizerische Mittelland hineinragt. Sie ist ein beliebtes Erholungsgebiet am Nordrande des dicht besiedelten Limmattales, zwischen Zürich und Baden. Doch auch die land- und forstwirtschaftliche Nutzung ist intensiv. Dennoch wurde die Lägern zum Naturschutzobjekt von nationaler Bedeutung erhoben, denn sie ist einer der markantesten Gebirgskämme in der Nordschweiz.

Im Jahre 1975 hatte ich die Gelegenheit, die Lebensweise und ökologische Verteilung von Fliegenarten der Familien Muscidae und Calliphoridae (Insecta: Diptera) auf der Lägern zu studieren (CUNY 1978), wobei besonders der Beziehung von Fliegenarten zur Vegetation Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Hier sollen nun die geobotanischen Erkenntnisse mitgeteilt werden. Eine ausgezeichnete Arbeit über Pflanzengesellschaften, Pflanzengeographie und Bewirtschaftungsgeschichte der Lägern wurde von RIKLI (1907) veröffentlicht, und auch BRAUN-BLANQUET (1932), DÄNIKER (1942), MOOR (1952), BÄSCHLIN (1953), ZOLLER (1954) und KLÖTZLI (1968, 1969) haben Pflanzengesellschaften auf der Lägern studiert. Vieles hat sich jedoch auf der Lägern während dieser Zeitspanne geändert, so daß der Leser beim Vergleich dieser Schriften einen Einblick in die Sukzessionsverhältnisse gewinnen mag.

Die tiefste Stelle im Gebiet liegt in der Klus von Baden bei 360 m, wo die Wasser der Limmat in raschem Flusse zwischen dem Schloßberg der Ruine Stein und der Westspitze der Lägern durch die Jurakette brechen. Die höchste Erhebung des west-östlich streichenden Lägerngrates ist das Burghorn, welches 859 m über Meer erreicht. Das Klima kann als gemäßigt ozeanisch bezeichnet werden. Die mittleren Temperaturen liegen bei + 18 °C im Juli und − 2 °C im Januar. Die Pflanzengesellschaften der Lägern gehören alle der montanen und submontanen Höhenstufe an.